



BURG BORNSTEDT | SCHWEINSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Bornstedt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ursprünglich karolingische Wallburg, im Mittelalter entstand am Nordrand der Anlage die heute in Resten erhaltene Burganlage.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: $51^{\circ}29'00''$ N, $11^{\circ}29'24''$ E
Höhe: 243 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Burg.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.



Gastronomie auf der Burg
k.A.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



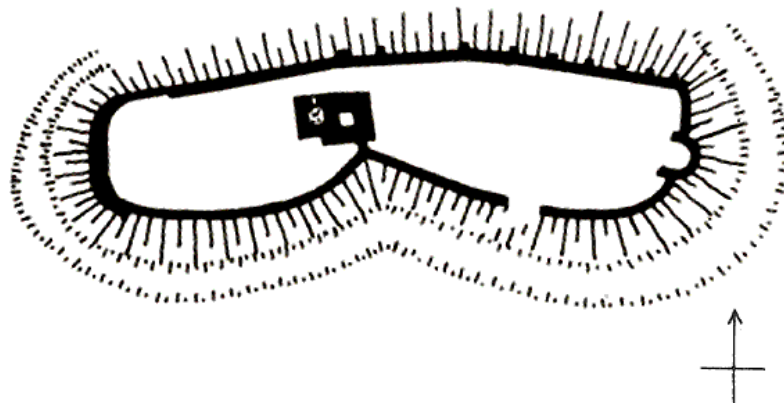
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

9. - 10. Jh.	Die Burg gehörte zu den schon im 8.Jh. vorhandenen großen Reichsburgen oder befestigten Siedlungen, in der Burgenliste B des Hersfelder Zehntverzeichnisses als "Brunstediburg" genannt.
1115	Während der Kämpfe mit den Sachsen stationiert Kaiser Heinrich V. eine Besatzung in der Burg, Wiprecht von Groitzsch erobert Bornstedt.
11. und 12. Jh.	Nennen sich ihre adligen Bewohner Herren von "Bornstete" oder "Burnstede".
Ende des 12. Jh.	Die Burg ist im Besitz der Mansfelder Grafen.
1202	Geht die Burg an das Erzstift Magdeburg, das die Burg an die Herren von Friedeburg verlehnten.
1301	Graf Burchardt V. von Mansfeld kauft die Burg.
16. Jh.	Mansfeldische Erbteilung; Burg Bornstedt kommt an den Grafen Philip von Mansfeld (1502-1546), der sie ausbauen läßt.
ab 1615	Verfall

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg. 2 Bände. | Berlin, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.10.2014 [CR]

